

## Wünsche allein reichen nicht

ZUSPRUCH WAR  
ÜBERWÄLTIGEND

Die Übernahme bringt nicht der Nikolaus – Die Aktion der IG Metall-Jugend auf dem Freudenstädter Weihnachtsmarkt am 9. Dezember 2009 war ein schöner Erfolg.



Für Übernahme nach der Ausbildung – für Zukunftsperspektiven

Für junge Menschen wird die Frage »Was kommt nach der Ausbildung?« immer mehr zum Problem. Werden sie in den Betrieben übernommen oder als gut ausgebildete Fachkräfte auf die Straße geschickt, wo bei derzeitiger Lage des Arbeitsmarkts kaum Chancen und Perspektiven bestehen. Nicht ohne Grund hat die Jugend in der

Bundesrepublik das Wort »Hartzen« als Wort des Jahres 2009 gewählt, denn die Perspektiven Jugendlicher, die keine Ausbildung oder keine Übernahme nach ihrer Ausbildung im Betrieb erhalten, sind derzeit Hartz IV oder prekäre Beschäftigung.

Gleichzeitig denken immer mehr Betriebe darüber nach, ihre

Ausbildungskapazitäten zurückzufahren. Hinzu kommt die in den vergangenen Jahren gewachsene Zahl an unversorgten und bereits arbeitslos gewordenen jungen Menschen. Deshalb hat die Jugend der IG Metall Freudenstadt die Vorweihnachtszeit genutzt und am Mittwoch, dem 9. Dezember 2009, mit einer Aktion auf dem Freudenstädter Weihnachtsmarkt auf das Problem aufmerksam gemacht.

Dabei wurden von den jungen Metallern und Metallern Informationen zur Übernahme-situation junger Menschen an die Bevölkerung verteilt.

Der Zuspruch der Passanten war überwältigend. Es gab viel Lob für das Engagement der IG Metall-Jugend.

Es wurden auch »Wunschzettel« verteilt und fleißig von den Passanten ausgefüllt. Was auf den Wunschzetteln steht und über interessante Nachrichten zur Aktion, darüber informieren wir unter



OJA-Weihnachtsmarktaktion

► [www.operationuebernahme.de](http://www.operationuebernahme.de)  
und

► [www.freudenstadt.igm.de](http://www.freudenstadt.igm.de).

Nur »Wünsche allein reichen nicht« – Ausbildungsplätze und Übernahme nach der Ausbildung bringt nicht der Nikolaus: Dafür setzt sich aktiv die IG Metall-Jugend ein. ■

## Elke Wach stärkt die IG Metall in der Region

Das persönliche Gespräch ist wichtig. Elke Wach informiert über die Leistungen der IG Metall.

Die Wirtschafts- und Finanzkrise spürt auch die IG Metall-Verwaltungsstelle Freudenstadt. Manche Beschäftigte sind gezwungen, den Gürtel enger zu schnallen und treten aus der IG Metall aus.

In der Vergangenheit wurde den Austritten oftmals nur in Betrieben mit gut organisierten Betriebsräten und Vertrauensleuten entgegengetreten. Durch Gespräche in diesen Betrieben konnten zahlreiche Kolleginnen und Kollegen überzeugt werden, auch weiterhin Mitglied der IG Metall zu bleiben.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass das persönliche Gespräch

wichtig ist, denn oftmals ist es den Betroffenen überhaupt nicht bewusst, welcher Schutz sowohl im arbeits-, tarif- als auch sozialrechtlichen Bereich ihnen durch eine gekündigte IG Metall-Mitgliedschaft verloren geht.

Seit dem 2. November 2009 führt Elke Wach für die Verwaltungsstellen Albstadt, Offenburg, Villingen-Schwenningen und Freudenstadt Gespräche im Rahmen des Rückgewinnungsmanagements der IG Metall.

»Wir wollen damit dem Mitglied zeigen, dass wir den Austritt nicht einfach hinnehmen wollen, sondern mit den Leistungen der



Elke Wach

IG Metall, die oftmals unbekannt sind, überzeugen.«

Neben dieser Tätigkeit wird Elke Wach auch Betriebsräte und Vertrauensleute bei der Mitgliederbetreuung unterstützen. ■

### Betriebsrat wählen

  
**Betriebsrat  
macht sicher.**

Für Informationen zur Betriebsratsgründung steht Gewerkschaftssekretär Robert Schuh gerne zur Verfügung.

Telefon 074 41 – 918 433-0

E-Mail:

► [robert.schuh@igmetall.de](mailto:robert.schuh@igmetall.de)

### Impressum

IG Metall Freudenstadt  
Gottlieb-Daimler-Straße 60  
72250 Freudenstadt  
Telefon 074 41 – 918 433-0  
Fax 074 41 – 918 433-50  
E-Mail:  
[freudenstadt@igmetall.de](mailto:freudenstadt@igmetall.de)

Internet:

► [www.freudenstadt.igm.de](http://www.freudenstadt.igm.de)

Verantwortlich:

Reiner Neumeister

Redaktion: Violetta Garzanti,  
Nadine Haist